

Krimi um Bronzemedaille für Team Deutschland Juniorinnen Luftpistole bei der EM in Tallin

Zur Europameisterschaft am 09.03.2023 in Tallin legte Lydia Vetter, Nachwuchskader der PSSG zu Dresden, eine konstante Steigerung von Dienstag bis Donnerstag vor. Nachdem der erste Wettkampftag im Mixed Team noch ein wenig wackelte, gab es am dritten Wettkampftag noch eine hart erkämpfte und wohlverdiente Bronzemedaille im Team Wettbewerb der Juniorinnen Luftpistole. Unsere Damen haben es geschafft, dem Bronzematth eine ungeahnte Spannung zu verleihen. Gegen die Spanierinnen lag das Team lange Zeit zurück, musste den ein oder anderen Punkt zähneknirschend mit ein paar Zehntel Differenz abgeben, bevor sie einen Punktgewinn mit einem Zehntel Differenz mehr servierten. (26,5:26,4,) Eine furiose Aufholjagd brachte dann den verbissen erkämpften Ausgleich (28,7:28,1 Ringen) zum 12:12 und die Spannung auf den Höhepunkt. Jetzt ließen die Mädels nicht mehr locker und griffen sich mit den letzten zwei Schuss die wichtigen vier Punkte für die Medaille. Die Erleichterung und die Freude waren an den Gesichtern deutlich abzulesen.

Herzlichen Glückwunsch an das Damen-Trio Johanna Blenck, Lydia Vetter und Maxi Vogt, dem Bundestrainerteam des Deutschen Schützenbundes Jödis Grabe und Theo Hadrath und an das Dresdner Trainerteam der PSSG zu Dresden um Frank Lehmann.

Am 21.04.2023 starten in Wiesbaden schon wieder die Qualifikationwettkämpfe für Weltmeisterschaft Changwong (Korea) vom 14.-25.07.2023. Vielleicht kann das Trio die Erfolgsgeschichte in dieser Konstellation weiterschreiben.

Glückwunsch Lydia, für die erste Medaille mit der Nationalmannschaft für DICH.

M. Beck